

AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM
von Stuttgart nach Marburg klimafreundlich mobil ...

Tour de Natur
27.7. – 10.8.2013



– 15 Tage im Sommer –

Die Tour de Natur, das ist eine besondere Art ...



... durchs Land zu radeln:

- seit über 20 Jahren im Einsatz für eine umwelt- und sozialverträgliche Verkehrspolitik
- jedes Jahr mit mehr als 200 Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern
- in einem Tempo, bei dem von jung bis alt alle mithalten und den Sommer genießen können

... Politik zu machen:

- als Demonstration mit Musik und Tanz, Straßentheater und Jonglage, Akrobatik und Transparenten
- in inhaltlichen Auseinandersetzungen mit EntscheidungsträgerInnen
- durch Unterstützung von Bürgerinitiativen gegen umwelt- und menschenfeindliche Verkehrsprojekte, für naturverträgliche Landwirtschaft und gegen die Nutzung von Atomenergie
- durch die Entwicklung alternativer Konzepte in Zusammenarbeit mit namhaften VerkehrsexpertInnen



... natürlich menschlich zu leben:

- bunt und lebendig, phantasievoll und stressfrei
- im gemeinsamen Austausch statt im künstlich erzeugten Wettkampf um materielle Güter
- bestrebt um einen solidarischen und toleranten Umgang miteinander

... die Augen zu öffnen:

- für Ursachen, Auswirkungen und Alternativen des heutigen Verkehrs- und Energiesystems
- für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verständnis von Mobilität

... sich im Urlaub zu erholen:

- mit regionaler veganer Bio-Vollwertkost
- mit Planschen, Spielen, Tanzen, Singen
- mit Radfahren statt Fitness-Center, Natur statt Betonwüste, Lagerfeuer statt Vereinsamung
- mit dem Besuch von Biohöfen, Wohnprojekten und anderen spannenden Initiativen

... etwas zu organisieren:

- selbstverwaltet und basisdemokratisch
- jede und jeder trägt bei, was sie und er kann und will
- dadurch ist die Tour keine perfekt organisierte Katalogreise, sondern erfindet sich jedes Jahr neu
- einfach mitmachen und überraschen lassen

... sich für einen friedlichen Umgang des Menschen mit sich und seiner Umwelt stark zu machen.

Wir möchten auf der Tour 2013 die Planung für die Tour 2014 besprechen. Ideen bitte mitbringen!

AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM : Von Stuttgart über Würzburg und Frankfurt nach Marburg

Stuttgart 21 (S21) – Paradebeispiel für ein unnützes Großprojekt:

Dieses Projekt ist nicht nur mit inzwischen anvisierten 6,8 Milliarden Euro extrem teuer, es verschlechtert sogar die Leistungsfähigkeit des Stuttgarter Hauptbahnhofs um geschätzte 30 Prozent! Deshalb demonstrieren wir zusammen mit Stuttgarter Aktiven vor Ort gegen S21. 1991 aus dem Widerstand gegen die Thüringer Waldautobahn entstanden, liegt der Tour de Natur gerade der Protest gegen unnötige Fernstraßenprojekte sehr am Herzen.

2013 unterstützen wir deshalb unter anderem erneut den Widerstand gegen die Westumfahrung Würzburg. Alternativen bietet ein besserer Öffentlicher Verkehr und attraktive Rad- und Fußrouten.



Auf unserer Route gibt es noch jede Menge zu tun: In Stuttgart ist eine Umweltzone trotz Grünem Oberbürgermeister und hohen Feinstaubwerten nicht in Sicht. Auch an unserem Zielort Marburg steht es nicht zum Besten: Die Stadtautobahn sorgt für eine Verlärmung des ganzen Talkessels. Zudem wurde die Stadt beim Fahrradklimatest mit einem der letzten Plätze abgestraft. Das muss sich ändern und dafür radeln wir mit vielen Einheimischen zum Abschluss über die Stadtautobahn.

Verkehr benötigt Energie

Die Deutsche Bahn ist der Stromverbraucher Nummer 1 in Deutschland und investiert auch heute noch vornehmlich in neue Kohlekraftwerke wie Datteln IV. Auch Atomkraftwerke liefern weiter Bahnstrom. Deshalb werden wir am AKW Neckarwestheim für die Energiewende bei der Bahn und Energieeffizienz demonstrieren.

Neue Ideen braucht das Land!

Die Stadtbahn Heilbronn ist ein gutes Beispiel, wie Vernetzung und Erschließung des Umlandes funktionieren kann. Südlich von Würzburg dagegen zeigen sich die Schattenseiten der Bahnregionalisierung - schlechte Vertaktung und hohe Preise. Es geht auch anders: Die Westfrankenbahn zeigt ein integriertes und länderübergreifendes Konzept.

Vierorts bestehen im Bahnnetz Engpässe, hier wären die Mittel für Stuttgart 21 weitaus sinnvoller eingesetzt: ob Ausbau der Frankenbahn im Jagsttal oder Beseitigung des Nadelohrs am Bahnhof Boxberg. Wenn der Busverkehr an seine Grenzen stößt, sollten die alten und leistungsfähigeren Bahnstrecken reaktiviert werden. Das betrifft die Strecke von Aschaffenburg nach Großostheim genauso wie die von Groß-Zimmern über Roßdorf nach Darmstadt. Die Taunusbahn ist von Frankfurt aus gut angebunden, aber eine Sackgasse, denn die Solmstalbahn ist stillgelegt. Sie muss ausgebaut und elektrifiziert werden. Die Shopping-Mall „Wertheim Village“ steht als Negativbeispiel für eine verkehrserzeugende Siedlungsstruktur auf unserer Agenda.



Die Tour de Natur reißt in einer symbolischen Aktion die A 143 ein

Doch es gibt gute Nachrichten, denn immer mehr Menschen leben ohne Auto. Dafür müssen die Weichen gestellt werden. Ein zukunftsweisendes Konzept ist „Shared Space“, das wir in Miltenberg in Natura erleben können.

Umdenken beginnt im Kleinen und vor Ort. Deshalb ist ein veränderter Autotunnel in Bad Homburg ein guter Anfang, jetzt sollte der Ausbau des ÖPNV angepackt werden, um für die Zukunft Abhilfe zu schaffen! Im Ballungsraum Frankfurt stoßen wir auf zahlreiche und sehr unterschiedliche Verkehrsprobleme. Autobahnen und Flughäfen verlärmern ganze Stadtteile. Wir werden im Rahmen der traditionellen Montagsdemo am Flughafen gegen Fluglärm protestieren.

Verkehrspolitik ist nicht alles. Deshalb demonstrieren wir mit Occupy im Frankfurter Bankenviertel und setzen uns mit der linken 2°-Initiative für die sozialen Aspekte beim Klimawandel ein. Auch während der Radtour selber wollen wir deshalb Klima- und ressourcenschonend leben. Darum begleitet uns die mobile Küche von Wam (www.wamkat.de), die uns mit leckerem veganen Essen versorgt, Bio und regional.

Die durchquerten Regionen zeigen auch viel positives Potential: In Boxberg verhinderte schon in den 70-80er Jahren massiver Widerstand von Bevölkerung und Bundschuh die geplante Mercedes-Teststrecke. Am Bahnhof Amorbach gibt es nicht nur Züge, sondern auch ein Museum und eine Gastwirtschaft mit regionalen Produkten. Radler können hier ganz stilvoll im ehemaligen Schlafwagen übernachten. Solar- und Windkraftanlagen begegnen uns vielfach entlang der Strecke.

Was bringt die Tour de Natur?

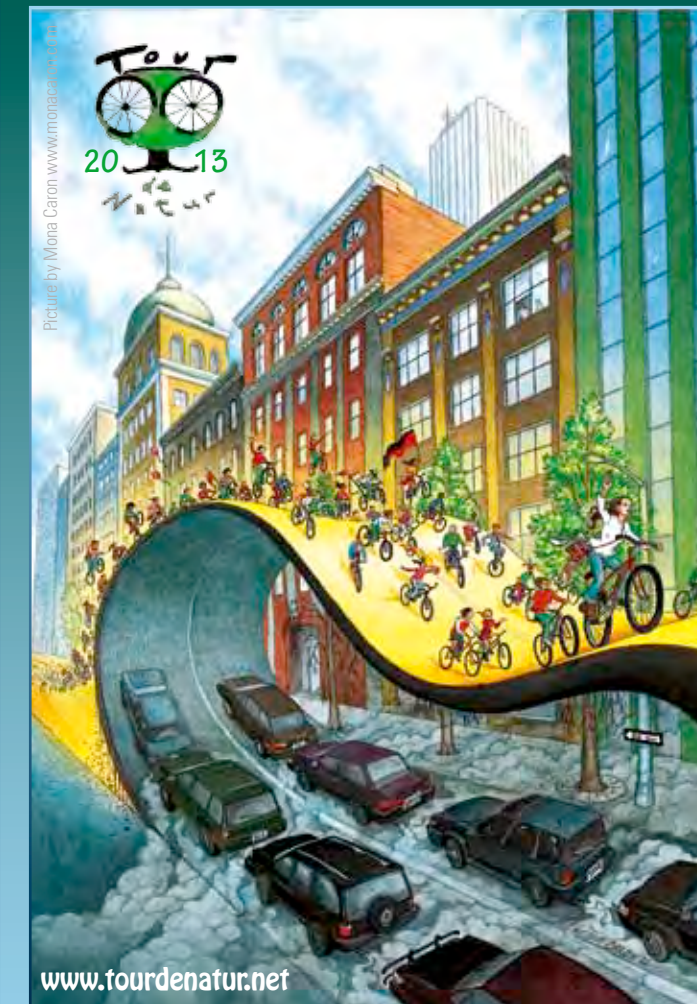
Der umweltpolitische Erfolg lässt sich schwer messen. Sicher haben wir mit unseren Aktionen und Kundgebungen, mit Veranstaltungen und Gesprächen einen Teil zur Verhinderung von klimaschädlichen und Natur zerstörenden Projekten beigesteuert. Das betrifft den Block 6 des Kohlekraftwerks Staudinger genauso wie das Kohlekraftwerk Arneburg oder eine zweite Autobahn durch das Fichtelgebirge.



Ganz wichtig sind für uns neben den konkreten Erfolgen die vielen aktiven Menschen, die wir zum Weitermachen ermutigt haben. Diese haben mit langem Atem den Bau von A14, A143 oder A100 über Jahre und Jahrzehnte hinausgezögert.

Ob Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg im Wendland oder Friedensinitiative OFFENE HEIDE gegen das Militärgebiet Colbitz-Letzlinger Heide: Durchhalten und Widerstand ist für alle Querdenker wichtig! Und nicht zuletzt gehen die TourteilnehmerInnen gestärkt zurück in ihren Alltag und engagieren sich vor Ort.

AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM
von Stuttgart nach Marburg



Tour de Natur
27.7. – 10.8.2013





Demonstrationsroute – Abfahrt ist jeweils 9.30 Uhr am Quartier



Sa, 27.7.: **Anreisetag Stuttgart**
 ab 12 Uhr: Teilnahme am 3. Europäischen Forum gegen unnütze aufgezwungene Großprojekte möglich
 16.30 Uhr: Fahrraddemo (ab/zum Hbf) mit Aktiven aus Stuttgart
 17 Uhr: Kundgebung am Hauptbahnhof

1. Etappe, So, 28.7.: **Stuttgart – Heilbronn** 55 km
 10 Uhr: Eröffnung der Tour am Stuttgarter Hbf
 vormittags: Aktion am Neckartor/Stuttgart gegen Feinstaub
 Infostopp am Rosensteinpark in Stuttgart
 nachmittags: Aktion „Bahn ohne Atomstrom für alle“
 Infostopp Lauffen: Reaktivierung der Zabergäubahn
 abends: Veranstaltung zur Karlsruhe-Heilbronner Stadtbahn
 Übernachtung: Waldorfschule, Max-von-Laue-Str. 4, 74081 Heilbronn

2. Etappe, Mo, 29.7.: **Heilbronn – Osterburken** 62 km
 Mittagspause: Neudenau, Ortsteil Herbolzheim beim TSV Sportheim
 Übernachtung: Baulandhalle, Kapellenstraße 14, 74701 Osterburken

3. Etappe, Di, 30.7.: **Osterburken – Tauberbischofsheim** 43 km
 vormittags: Aktion mit der Bürgermeisterinitiative
 „Ausbau Frankenbahn Stuttgart - Würzburg“
 Mittagspause: Boxberg, Info zu verindertem Mercedes-Testgelände
 und zur Initiative Bundschuh
 nachmittags: Marktplatzaktion mit VCD zum Thema
 „Mainfranken – S-Bahn scheidert an Landesgrenze“
 Übernachtung: Matthias-Grünwald-Gymnasium, Taubenhausweg 2,
 97941 Tauberbischofsheim

4. Etappe, Mi, 31.7.: **Tauberbischofsheim – Würzburg** 45 km
 Mittagspause: Gaubüttelbrunn, Besichtigung des Steinbruchs möglich
 nachmittags: Info zum neuen Klimakonzept der Stadt Würzburg
 Übernachtung: Siebold-Gymnasium, Rennweg Ring 11, 97070 Würzburg

5. Etappe, Do, 1.8.: **Aktionstag Würzburg – Workshops und Exkursionen**
 Fahrradexkursion „Brennpunkte des Fahrradverkehrs in Würzburg“
 symbolische Mithilfe beim Flottmachen der stillgelegten Sinnthalbahn
 abends: Kabarett und Konzert im Cairo
 Übernachtung: Siebold-Gymnasium, Rennweg Ring 11, 97070 Würzburg

6. Etappe, Fr, 2.8.: **Würzburg – Faulbach** 55 km
 vormittags: Kundgebung mit der BI gegen die B 26n (Westumgehung)
 Mittagspause: Holzkirchen
 nachmittags: Theater-Aktion im Wertheim Village
 20 Uhr: Diskussionsveranstaltung zu demografischem Wandel
 im ländlichen Raum: fünf Südspessartgemeinden
 Übernachtung: Schulturnhalle, Speckspitze 12 a, 97906 Faulbach

7. Etappe, Sa, 3.8.: **Faulbach – Großostheim** 55 km
 Mittagspause: Miltenberg
 Infos zu „Shared Space“ / Erlebnisbahnhof Amorbach
 nachmittags: Info zu Reaktivierung der Bahnstrecke Aschaffenburg-Großostheim

abends: Diskussionsveranstaltung zur Verkehrspolitik mit den Landtagskandidaten des Stimmkreises Aschaffenburg

8. Etappe, So, 4.8.: **Großostheim – Darmstadt** 45 km
 Tagesthema: Öffentlicher Verkehr: Ausbau in und um Darmstadt
 Mittagspause: Groß-Zimmern
 Übernachtung: Darmstadt

9. Etappe, Mo, 5.8.: **Darmstadt – Frankfurt** 40 km
 vormittags: Kundgebungen auf dem Luisenplatz in Darmstadt und am Geschäftsflughafen Egelsbach
 Mittagspause: bei Langen
 abends: Teilnahme an der Montagsdemo am Frankfurter Flughafen
 Übernachtung: Carl-von Weinberg-Schule, Zur Waldau 21,60529 Frankfurt

10. Etappe, Di, 6.8.: **Aktionstag in Frankfurt** 40 km
 10 Uhr Rundfahrt ca. 40 km mit Aktionen und Infostopps zum Tagesthema „Mehr Bahn - weniger Autobahnausbau“
 Mittagspause: am geplanten Riederwaldtunnel
 Übernachtung: Carl-von Weinberg-Schule, Zur Waldau 21,60529 Frankfurt

11. Etappe, Mi, 7.8.: **Frankfurt – Wehrheim** 50 km
 Tagesthema: Bahnlückenschlüsse im Taunus
 vormittags: Aktion am Bahnhof Bad Homburg
 Mittagspause: Kurpark in Bad Homburg
 19.30 Uhr: Wehrheimer Mitte, Öffentliche Podiumsdiskussion zur Taunusbahn
 Übernachtung: Limeschule, Schulstraße 7-9, 61273 Wehrheim

12. Etappe, Do, 8.8.: **Wehrheim – Braunfels** 40 km
 Tagesthema: Wiederaufbau der Solmstalbahn als Verbindung vom Taunus zur Lahn
 vormittags: Pause am Hattsteinweiher (Badensee)
 Mittagspause: Grävenwiesbach
 nachmittags: Taunusüberquerung, auch per Bahn möglich
 abends: Offener Abend
 Übernachtung: Carl-Kellner-Schule, Felsenkellerweg 21, 35619 Braunfels

13. Etappe, Fr, 9.8.: **Braunfels – Gießen** 40 km
 vormittags: symbolischer Spatenstich zur Reaktivierung der Solmstalbahn
 Mittagspause: Grube Fortuna
 nachmittags: Kundgebung in Wetzlar zum Thema Stadtplanung
 Übernachtung: Ludwig-Uhland-Schule, Aulweg 120, 35392 Gießen

14. Etappe, Sa, 10.8.: **Gießen – Marburg** 42 km
 Mittagspause: Naturwiss. Lern- und Experimentierfeld Niederwalgern
 nachmittags: Fahrraddemo auf der Stadtautobahn mit der BI B3a
 16.30 Uhr: Stadtverordnetensaal Marburg:
 Öffentliche Podiumsdiskussion mit Landtags-/Bundestagskandidaten
 abends: Abschlussfest der Tour de Natur
 Übernachtung: Gymnasium Philippinum, Leopold-Lucas-Straße 18, 35037 Marburg
Auch das Mitradeln einzelner Etappen ist möglich!
Aktuelle Informationen und Änderungen bitte unbedingt auf unserer Website www.tourdenatur.net nachschlagen. Stand 27.5.2013.

Grußwort zur Tour de Natur 2013



Liebe Tour 2013-Pedaleure!
 Es tut sich was am deutschen Verkehrsmarkt. Der Autoabsatz in Deutschland kriselt. Endlich. Nur mit deutlich weniger Autos kommt man aus dem Stau.

Stattdessen boomt der Fahrradmarkt, vor allem bei Qualitätsrädern und speziell den Pedelecs. Die Fahrradnutzung nimmt stetig zu, auch über die mittleren und langen Distanzen. Das Fahrrad emanzipiert sich aus dem verkehrspolitisch nie ernst genommenen Nischenmarkt der Nahmobilität zu einem vollwertigen Verkehrsmittel. Es gibt auch eine erfreuliche Dynamik bei den Leihfahrradsystemen.

Die Potenziale des Radverkehrs wären noch viel größer, wenn die Länder und der Bund sich richtig (d.h. mit deutlich mehr Geld, Personal und Projekten) für den Radverkehr engagieren, so wie in den Niederlanden und Dänemark. Zur Fahrradförderung gehört auch eine engagierte Fahrradkommunikation. Hier setzt Baden-Württemberg neue Maßstäbe mit seiner RadKULTUR Initiative. Eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur entsteht nur durch professionelle Kommunikation. Sie muss dem ständigen „Rufmord“ am „Rüpel Radfahrer“ ein selbstbewusstes Gegenbild entgegensetzen, vom Radverkehr als dem Effizienzgarant und Kostenersparner, Gesundheitsbewahrer und Umweltengel. Die wahren Probleme im Verkehr schafft der Autoverkehr, mit seinen verbreiteten Geschwindigkeitsübertretungen, dem alltäglichen Gehweg- und Radwegparken, seinen Staus und Emissionen und seiner massiven Blockade des Stadtraums. Aber das Sündenregister des Autoverkehrs gilt als unvermeidbares Gewohnheitsrecht und Kavaliersdelikt.

Dass auch der ÖPNV in den Städten endlich wieder deutlich zulegt, macht Hoffnung. Auf fruchtbare Synergien zwischen Fahrrad und ÖPNV. Auf motiviertes Engagement der ÖPNV-Unternehmen bei Leihfahrrädern und beim Car Sharing. Auf generelle Öffnung für die Fahrradmitnahme. Dann kann der Umweltverbund zu einem selbstverständlichen Bestandteil moderner, multimodaler Mobilitätskultur werden.
 Die Tour de Natur kämpft für eine moderne Mobilität. Sie vereint alle Generationen und Temperamente. Und sie beweist, dass es auch anders geht. Mit Kreativität, Engagement und Spaß.
 Ich wünsche der Tour viel Erfolg!

Prof. Dr. Heiner Monheim, Trier und Bonn, Verkehrsgeograph und seit 45 Jahren aktiver Kämpfer für nachhaltige Mobilität

Teilnahmebedingungen

Mitzubringen:
 Fahrrad, Trinkflasche, Brotbox sowie Essensgeld für die mobile Küche, Schlafsack, Isomatte, Zelt (für die, die im Freien übernachten möchten), Musikinstrumente, Transparente, Ersatzschlauch, Badesachen, Ohrstöpsel, gute Laune und Um das Anliegen der Tour noch sichtbarer zu machen, sind entsprechend gestaltete Fahrräder gefragt.

Teilnahmebeitrag:
 Die Tour de Natur kostet pro Tag für Organisation/Übernachtung:

- Normal 6 – 10 € (Selbsteinschätzung)
- für Wenigverdiener 1,50 €
- für Kinder von 7 bis 14 Jahren 1,00 €
- für jedes weitere Kind 0,50 €
- für Kinder jünger als 7 Jahre nichts

Für die gemeinsam durch eine mobile Küche zubereitete vegane Bio-Vollwertverpflegung (alle Mahlzeiten) musst Du zusätzlich pro Tag mitbringen:
 • 9,00 – 14,00 € für Erwachsene (auch nach Selbsteinschätzung)
 • 4,50 € für Kinder (7 – 14 Jahre)
 Dieser Essensbeitrag wird direkt vor Ort beglichen.

Das ergibt insgesamt:
 • 10,50 – 24,00 € (Erwachsene),
 • 5,00 – 5,50 € (Kinder, 7 – 14 Jahre) pro Tag.

- Wenn Du den *ermäßigten* Beitrag nicht zahlen kannst, melde Dich am besten vor der Tour per E-Mail oder bei der Anmeldung (Stichwort: Patenschaft), denn es wäre schön, wenn auch Du mit dabei wärst. Wir möchten, dass jeder Mensch teilnehmen kann, unabhängig von der jeweiligen finanziellen Situation.
- Wenn Du *mehr* zahlen kannst, ermöglicht dies anderen (Erwerbslosen, Kindern u.a.), länger oder überhaupt mitzufahren und das Überleben der Tour zu sichern (Spendenquittung möglich).

Anmeldung:
 Um besser planen zu können, wird um Anmeldung und Überweisung bis zum 15. Juli 2013 gebeten. Spontane Anreise ist jedoch auch möglich.

Unterkunft:
 In Schulen und Turnhallen o.ä. – Zeltmöglichkeit besteht nicht überall.

Vortouren:
 bitte aktuell auf www.tourdenatur.net nachsehen

Hotline vom 25.7. bis 10.8.2013: 0176 – 96 52 34 08
Internet: www.tourdenatur.net
E-Mail: buero@tourdenatur.net

Anmeldung zur Tour de Natur 2013 vom 27. Juli bis 10. August 2013

- Ich fahre die ganze Tour mit – 15 Tage.
- Ich fahre folgende Etappe(n) mit:
-
- Mitfahrende Kinder zwischen 7 und 14 Jahren
- Kostenlos mitfahrende Kinder unter 7 Jahren
 Den Teilnahmebeitrag pro Person/Tag (jeweils Übernachtung) von
- (6,00 – 10,00 € nach Selbsteinschätzung)
- 1,50 € (ermäßigt = Kaum- oder Nichtverdiener)
- 1,00 € (Kinder zwischen 7 bis 14 Jahren)
- 0,50 € für jedes weitere Kind.
- Zusätzlich spende ich€.
- Insgesamt€
 überweise ich umgehend auf das Konto der Tour.

Pro Tag kommt für die Verpflegung ein Kostenbeitrag in Höhe von 9,00 – 14,00 € pro Erwachsenen bzw. 4,50 € pro Kind dazu. Dieser wird direkt vor Ort beglichen.

Meine Adresse:
 Name: Vorname:
 Alter: Straße/Nr.:
 PLZ: Stadt:
 E-Mail:
 ☎

Zutreffendes ! & Karte und an die **GRÜNE LIGA** schicken oder faxen oder über Internet (www.tourdenatur.net) anmelden.

Anmeldungs:
 Tour de Natur
 c/o Grüne Liga Dresden e.V.
 Schützengasse 16/18, 01067 Dresden
 Nachfragen bis 24.7.: ☎ 05602 – 5631
 ☎ 03 51 – 49 43 400
 E-Mail: buero@tourdenatur.net
www.tourdenatur.net



Konto der Tour:
 Kontoinh.: GRÜNE LIGA Dresden e.V.
 Konto-Nr.: 16 22 39 00 15
 BLZ: 350 601 90
 Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen eG
 Kennwort: Tour de Natur 2013 (Bitte Namen nicht vergessen!)